



Frieda Freiin Hussarek von Heinlein gibt im eigenen Namen sowie im Namen ihrer Söhne **Max** und **Fritz Freiherr Hussarek von Heinlein**, ihrer Schwiegertochter **Helga Freiin Hussarek von Heinlein**, ihrer Enkel **Gustav-Max** und **Marie-Dorothee** sowie ihrer Schwäger **Robert Ritter von Hussarek**, Oberst a. D. und **Franz Ritter von Hussarek**, Generalmajor a. D., ihrer Schwägerinnen und Nichten Nachricht von dem Hinscheiden ihres innigstgeliebten, unvergeßlichen Gatten, bzw. Vaters, Schwiegervaters, Großvaters, Bruders, Schwagers und Onkels, Seiner Exzellenz, des Herrn

Dr. Max Freiherr Hussarek von Heinlein

Ministerpräsidenten a. D., Geheimen Rates, Kurator der Theresianischen Akademie, Honorarprofessors der Universität in Wien, Präsident des Wiener Dombauvereines, geschäftsführender Präsident der Leo-Gesellschaft, Präsident des Landesvereines vom Roten Kreuz für Wien, Niederösterreich und das Burgenland, Ehrendoktor der Hochschule für Bodenkultur und Ehrendoktor der Rechte der Universität Lemberg, Ehrenmitglied zahlreicher wissenschaftlicher und vaterländischer Vereine.

Großkreuz des königl. ungar. St. Stephansordens, Ritter des kaiserl. österr. Leopold-Ordens I. Klasse, des kaiserl. österr. Ordens der Eisernen Krone I Klasse, Komtur des kaiserl. österr. Franz-Joseph-Ordens mit den Sternen, Besitzer der Jubiläums-Erinnerungsmedaille und des Jubiläumskreuzes für Zivilstaatsbedienstete, Inhaber des Verdienststernes des Ehrenzeichens vom Roten Kreuz, Großkreuz des päpstlichen St. Gregor-Ordens, des fürstl. Monaco'schen St. Karl-Ordens, Ritter des ottomanischen Medschidje-Ordens

welcher Mittwoch, den 6. März 1935, um 10 Uhr vormittags, nach kurzem, schwerem Leiden, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, in seinem 70. Lebensjahre sanft und selig im Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle des teuren Heimgegangenen wird in der Theresianischen Akademie aufgebahrt und am Samstag, den 9. März 1935, um 2 Uhr nachmittags feierlich eingeseget, worauf die sterblichen Ueberreste in die Dom- und Metropolitanpfarrkirche zu St. Stephan geleitet werden, woselbst um 3 Uhr nachmittags die nochmalige feierliche Einsegnung stattfindet. Hierauf erfolgt die Ueberführung und Beisetzung auf dem Zentralfriedhofe (II. Tor) in dem von der Gemeinde Wien gewidmeten Ehrengrabe.

Die heilige Seelenmesse wird Montag, den 11. März 1935, um 9 Uhr vormittags, in der Pfarrkirche zu den hl. Schutzengel (P.P. Paulaner, IV. Bezirk) gelesen.

Wien IV, Waaggasse 10